

Liederkranz kauft den „Löwen“
Von Alexander Schneider

Hasselbach. Seit Wochen gab es beim Männergesangverein (MGV) Liederkranz, wenn er unter sich war, nur ein Thema: das Backes. Zwar sickerte immer etwas durch, nur so richtig offiziell war es bislang nicht, weil noch nicht alles in trockenen Tüchern war. Das hat sich letzte Woche geändert, und so konnte MGV-Vorsitzender Clemens Gattinger der Sängerfamilie am Samstag bei der Jahresabschlussfeier im Saalbau Krone ein Weihnachtsgeschenk machen: „Seit Mitte der Woche sind wir Eigentümer des Backes“, rief er den etwa 170 Gästen zu.

Für den Liederkranz hat der Erwerb des alten Gasthauses „Zum Löwen“ Symbolcharakter. Bis Frühjahr 2000 hatten die Sänger dort ihren Sitz, der mit der Schließung des Lokals aufgegeben werden musste. Der MGV schuf sich damals in der Alten Schule einen Vereinsraum, den er von der Gemeinde aber anmieten musste. Nichts Eigenes also. Die Gelegenheit, den „Löwen“ zu erwerben und nach der Sanierung quasi an die Wiege des Vereins, der hier 1885 gegründet worden war, zurückzukehren, wurde vom Vorstand von der ersten Idee her sehr schnell zu einem schlüssigen Konzept weiterentwickelt. Dieses soll den Mitgliedern in der Jahreshauptversammlung am 5. Januar 2008 vorgestellt werden.

Es soll wieder eine Gastwirtschaft entstehen, die der Verein verpachten möchte, um die Investition langfristig zu refinanzieren. Gleichzeitig möchte der MGV den Saalbau und die Bühne als Übungs- und Veranstaltungslokal nutzen. „Wir hatten die einmalige Gelegenheit, unserem Verein eine Heimat zu geben“, sagte Gattinger am Samstag. Gleichzeitig sieht er die Chance, die Infrastruktur von Hasselbach zu verbessern. Gattinger appellierte an die Arbeits-, aber auch die Finanzkraft der Mitglieder, bei der Herrichtung des neuen Domizils mit anzupacken und dem Projekt durch Spenden auf die Beine zu helfen. Bereits vor sechs Wochen wurde mit den Arbeiten begonnen und künftig, ab 10. Januar, soll jeden Samstag ab 9 Uhr geschafft werden. Gattinger hofft, dass das Backes spätestens 2010, dann feiert der Verein sein 125-jähriges Bestehen, bezugsfertig ist. „Wie ich uns kenne, sind wir aber früher fertig“, sagte er.

Der MGV nutzte das Fest, verdiente Mitglieder für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Treue zu ehren. Sie bekamen Urkunden und Wein. Außerdem wurden die aktiven Vereinsjubilare von der Vorsitzenden der Sängergruppe „Goldener Grund“, Petra Sieber, im Auftrag des Hessischen und des Deutschen Chorverbandes mit Ehrennadeln und Urkunden ausgezeichnet.

Den musikalischen Rahmen gestaltete der MGV Liederkranz mit stimmungsvollen Chorvorträgen selbst. Vize-Dirigent Klaus Maurer war für den erkrankten Chorleiter Matthias Schmidt eingesprungen. Nach dem Schlusslied „Benia calastoria“ („Das Tal in den Bergen“), in der italienischen Originalversion vorgetragen, brandete tosender Beifall auf. Gerne hätte man dem Chor noch eine Zugabe abverlangt, aber es zog schon Essensduft durch den Saal. Nach Jäger-, Zigeuner- und Wiener Schnitzel erfreuten sich die Sänger an weiteren Musikvorträgen, unter anderem des Kinderchors unter Leitung von Michael Knoppke.